

Erinerung.

Da es in Hinsicht der Heizung mit Stein-Kohlen bereits so weit gekommen ist, daß, so wie die bei der Ziegelbränneren abgeführten Versuche nach Wunsch ausgefallen sind, auch zwei Oefen, und zwar einer von der gewöhnlichen Gattung in den neu errichteten Arbeitszimmer auf dem hiesigen Rathhause, und ein zweiter von Eisen gegossener in der k. k. Bergoberamts Kanzlei in den hiesigen Schulgebäude täglich gehäizet werden.

So wird dieses mit dem Verfaße bekannt gemacht, daß sich Ferdemann von den Nutzen dieser Anstalt von 22. bis 27. d. M. von 3 bis 5 Uhr Nachmittag jedoch mit Ausnahme der Feiertage überzeugen kann.

Von dem k. k. Landrechte in Krain wird denjenigen, welche an die Verlassenschaft des Joseph Gollmayer gewesenen Pfarrer zu Krainburg aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeynen, hiemit aufgetragen, daß selbe den 17. k. M. Jänner 1800 fröhe um 9 Uhr vor diesem Landrechte erscheinen, und ihre Ansprüche soweiß behörig anmelden, und zugleich die erforderlichen Beweise beibringen sollen, als widrigens diese Verlassenschaft ohne weiters abgehandelt, und das Vermögen den Erben eingewantwortet werden wird.

Laibach den 2, Dezember 1799.

Zirkulare.

Vermög der unterm 17. April 1798. von hohen Orten ergangenen, und alsdann zur allgemeinen Nachricht bekannt gemachten höchsten Entschliessung ist der vorhin bestandene Transitozoll von der über Triest in fremde Länder ziehenden rohen Baumwolle vom 40. auf 10 kr., und der Schaafwolle vom 1 fl. auf 16 kr. für den Zentner herabgesetzt worden.

Da man nun höchsten Orts beschloffen hat, diesen beiden Gattungen der Wolle, die über den mit gleichen Vorzügen wie Triest versehenen Freyhafen Fiume, durch die k. k. Erbländer in fremde Staaten den Transitozug nehmen, die nemliche Begünstigung wie jener, welche

über Triest ausgeföhret wird, zuzugesehen, und dem zu Folge die Zoll-
gebühre von der über Triume in das Ausland gehenden Baumwolle
künftig ebenfalls mit Zehnen; und von der Schaafwolle mit sechzehn
Kreuzer von Zentner einheben zulassen; so wird diese höchste Entschief-
fung gemäß hohen Hofkammerdekrets vom 19. des vortigen, empf. den
5. d. M. zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beisatze eröffnet, daß
hievon auch die k. k. Oest. Bantogefällen Administration zur Nach-
achtung, und Belehrung der unterstehenden Zollbehörden bereits ver-
ständiget worden sei. Laibach am 7. Dez. 1799.

Verstorbene zu Laibach im Monat Dezember 1799.

- Den 13. Anton Murbacher, Taglöh. S., alt 4 1/2 Jahr, in der Krakau Nr. 157.
— — Josepha Schibutschin, Tagl. E., alt 1 1/2 Jahr, auf der Pollana Nr. 21
— 14. Anton Supantschis, Meßner, bei die Franziskaner, alt 21 Jahr, in
der Rothgasse Nr. 100.
— 15. Maria Debelakin, Wittib, alt 48 Jahr, auf der Pollana Nr. 12.
— — Josepha N. Findelkind, alt 1 1/2 Jahr, in der Tirnau Nr. 56.
— — Helena Petschnikerin, Zimmerm. E., alt 2 Jahr, auf der Poll. Nr. 25
— — Margaretha Lastinkin, Kutschers E., alt 1 1/2 J. in der Rothg. N. 128.
— — Stephan Soier, Tagl. S., alt 2 1/2 Jahr, auf der Pollana Nr. 33.
— — Hr. Joseph Farger, Verwalter, alt 29 Jahr, am Naon Nr. 320.
— — Joseph Hoffmann, bürgerl. Schlosserm., alt 33 J., am Schabjeck N. 57
— 17. Johann Volzer, Aufseher, alt 30 Jahr, in der Rothgassen Nr. 120.
— — Lorenz Zischmann, Schuster, alt 60 Jahr, in der Tirnau Nr. 41.
— 18. Lorenz Skal, Zimmermann, alt 41 Jahr, bei den Barmherzigen.
— — Rosalia Weiglshoffer, Oberarzten E., alt 14 Tag, am alten Markt N. 147
— 19. Georg Biers, Tagl., alt 50 Jahr, in der Karlsstädtervorstadt Nr. 5.
— — Gertraud Terten, Wittib, alt 40 Jahr, in der Tirnau Nr. 64.
— — Ursula Zwankin, Dienstmagd, alt 40 Jahr, in der Johannesg. Nr. 65.
— 21. Agnes Blesitschka, Wittib, alt 42 Jahr, in der Tirnau Nr. 80.
— — Margaretha Blanka, Wittib, alt 62 Jahr, in der Krenngasse Nr. 12.
— — Georg Bauscheg, Kutscher, alt 60 Jahr, auf der St. Petersvorst. N. 34
— 22. N. Adamitz, Wirthssohn, Nothtauft, am Schabjeck N. 127.
— — Karl Desch, Knecht, alt 44 Jahr, bei den Barmherzigen.
— — Blasius Bresen, Tagl. S., alt 3 Jahr, auf der Pollana Nr. 67.
— 23. Mathias Baumann, Schneider S., alt 1 Jahr, h. d. Mauer N. 255.
— — Elisabetha Dimmahouka, Kutschers W., alt 70 J. am alten Markt N. 153
— — Jakob Zapel, Maurer, alt 40 Jahr, auf der St. Petersvorst. Nr. 52.

Verzeichniß

ganz neuer

Neujahr's- und Namensfestwünsche,

welche bei

Wilhelm Heinrich Korn, bürgl. Buchhändler zu Laibach um beige-
setzte Preise zu haben sind.

Alte Gewohnheiten, sagt man, soll man nicht abkommen lassen; denn alte Gewohnheiten sind besser als neue. Ob nun gleich keine Regel ohne Ausnahme ist: so gehört doch die Sitte, sich beim Jahreswechsel Gutes zu wünschen, gewiß nicht unter die Ausnahme. Sie ist ihrer Absicht nach, ein Beweis freundschaftlicher, oder dankbarer Gesinnungen; und sollte man solche Gesinnungen nicht um so sorgfältiger nähren, je seltener sie werden wollen? Auch heuer hat obenbenannter allen Fleiß angewandt, dem Publikum geschmackvolle Wünsche zu liefern; die sich dem Auge eben so wohl, als dem Gefühl empfehlen. Er versichert, daß nicht nur für jede Gattung, der ernsthaftern, der zärtlichen, der freundschaftlichen, dankbaren, scherzhaften, sondern auch für jedes Verhältnis des äußerlichen Lebens, und Convenienz hinlänglich gesorgt ist. Die Ideen sind fast alle neu. Die Verse von beliebten Dichtern. Die Dignetten gut bearbeitet und fein illuminirt. Die übrigen Verzierungen im besten Geschmack. Folgendes Verzeichniß der verschiedenen Sorten wird jeden befriedigen:

Blumenkörbchen. Auf Atlas gepreßt. Die Blumen im Körbchen sind von Atlas nach ihren natürlichen Farben auf basreliev Art gepreßt; alles ist mit einer geschmackvollen Einfassung umgeben, und bildet ein sehr niedliches Ganze; unter den aufgehobenen Körbchen ist der gedruckte Glückwunsch auf Atlas; einige zärtliche, andere ehrfurchtsvollen oder freundschaftlichen Inhalts = = = = = 51 kr.

Zauberwünsche unter Glas. Die erste Figur verschwindet durch einen unten angebrachten Zug, und macht einer andern Platz; auf welche Verwechslung die Verse Bezug haben = = = = = 1 fl.

Blumenkränze mit Musik und Gesang. Zwey kleine Querblätter, der Umschlag mit fein illuminirten Kupferstichen. Auf dem einen Blatt die Musik für den Flügel von allgemein bekannten Tonkünstlern, als Maschek, Weber ic. auf der andern die auf Atlas gedruckte Verse mit einem Blumenkranz umgewunden = = = = = 40 kr.

über Triest ausgeföhret wird, zuzugestehen, und dem zu Folge die Zoll-
 gebühr von der über Tiime in das Ausland gehenden Baumwolle
 künftig ebenfalls mit Zehen; und von der Schaafwolle mit sechzehn
 Kreuzer von Zentner einheben zulaßen; so wird diese höchste Entschies-
 sung gemäß hohen Hofkammerdekrets vom 19. Des vortigen, empf. den
 5. d. M. zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beisatze eröffnet, daß
 hievon auch die k. k. Oest. Bankogefällen Administration zur Nach-
 achrung, und Belehrung der unterstehenden Zollbehörden bereits ver-
 ständig worden sei. Laibach am 7. Dez. 1799.

Verstorbene zu Laibach im Monat Dezember 1799.

- Den 13. Anton Murbacher, Tagelöh. S., alt 4 1/2 Jahr, in der Krakau Nr. 157.
 — — Josepha Schibutschin, Tagl. E., alt 1 1/2 Jahr, auf der Pollana Nr. 21.
 — 14. Anton Supantschiz, Metzner, bei die Franziskaner, alt 21 Jahr, in
 der Rothgasse Nr. 100.
 — 15. Maria Debelafin, Wittib, alt 48 Jahr, auf der Pollana Nr. 12.
 — — Josepha N. Findelkind, alt 1 1/2 Jahr, in der Tirnau Nr. 56.
 — — Helena Petschnikerin, Zimmerm. E., alt 2 Jahr, auf der Poll. Nr. 25
 — — Margaretha Lastinkin, Kutschers E., alt 1 1/2 J. in der Rothg. Nr. 128.
 — — Stephan Soier, Tagl. S., alt 2 1/2 Jahr, auf der Pollana Nr. 33.
 — — Hr. Joseph Farger, Verwalter, alt 29 Jahr, am Naan Nr. 320.
 — — Joseph Hoffmann, bürgl. Schlosserm., alt 33 J., am Schabjeck Nr. 57
 — 17. Johann Volzer, Aufseher, alt 30 Jahr, in der Rothgassen Nr. 120.
 — — Lorenz Zischmann, Schuster, alt 60 Jahr, in der Tirnau Nr. 41.
 — 18. Lorenz Skal, Zimmermann, alt 41 Jahr, bei den Barmherzigen.
 — — Rosalia Weiglhofer, Oberarzten E., alt 14 Tag, am alten Markt Nr. 147
 — 19. Georg Biers, Tagl., alt 50 Jahr, in der Karlstädtervorstadt Nr. 5.
 — — Gertraud Terteniz, Wittib, alt 40 Jahr, in der Tirnau Nr. 64.
 — — Ursula Zwankin, Dienstmagd, alt 40 Jahr, in der Johannesg. Nr. 65.
 — 21. Agnes Blesitschka, Wittib, alt 42 Jahr, in der Tirnau Nr. 80.
 — — Margaretha Blanka, Wittib, alt 62 Jahr, in der Krenngasse Nr. 12.
 — — Georg Bauscheg, Kutscher, alt 60 Jahr, auf der St. Petersvorst. Nr. 34
 — 22. N. Adamiz, Wirthssohn, Nothtauf, am Schabjeck Nr. 127.
 — — Karl Desch, Knecht, alt 44 Jahr, bei den Barmherzigen.
 — — Blasius Bresen, Tagl. S., alt 3 Jahr, auf der Pollana Nr. 67.
 — 23. Mathias Baumann, Schneider S., alt 1 Jahr, h. d. Mauer Nr. 255.
 — — Elisabetha Ommahouka, Kutschers W., alt 70 J. am alten Markt Nr. 153
 — — Jakob Zapel, Maurer, alt 40 Jahr, auf der St. Petersvorst. Nr. 52.

Verzeichniß

ganz neuer

Neujahrs- und Namensfestwünsche,

welche bei

Wilhelm Heinrich Korn, bürgl. Buchhändler zu Laibach um beigeste Preise zu haben sind.

Alte Gewohnheiten, sagt man, soll man nicht abkommen lassen; denn alte Gewohnheiten sind besser als neue. Ob nun gleich keine Regel ohne Ausnahme ist: so gehört doch die Sitte, sich beim Jahreswechsel Gutes zu wünschen, gewiß nicht unter die Ausnahme. Sie ist ihrer Absicht nach, ein Beweis freundschaftlicher, oder dankbarer Gesinnungen; und sollte man solche Gesinnungen nicht um so sorgfältiger nähren, je seltener sie werden wollen? Auch heuer hat obenbenannter allen Fleiß angewandt, dem Publikum geschmackvolle Wünsche zu liefern; die sich dem Auge eben so wohl, als dem Gefühl empfehlen. Er versichert, daß nicht nur für jede Gattung, der ernsthaften, der zärtlichen, der freundschaftlichen, dankbaren, scherzhaften, sondern auch für jedes Verhältniß des äußerlichen Lebens, und Convenienz hinlänglich gesorgt ist. Die Ideen sind fast alle neu. Die Verse von beliebten Dichtern. Die Bignetten gut bearbeitet und fein illuminirt. Die übrigen Verzierungen im besten Geschmack. Folgendes Verzeichniß der verschiedenen Sorten wird jeden befriedigen:

Blumenkörbchen. Auf Atlas gepreßt. Die Blumen im Körbchen sind von Atlas nach ihren natürlichen Farben auf *basreliev* Art gepreßt; alles ist mit einer geschmackvollen Einfassung umgeben, und bildet ein sehr niedliches Ganze; unter den aufgehobenen Körbchen ist der gedruckte Glückwunsch auf Atlas; einige zärtliche, andere ehrfurchtsvollen oder freundschaftlichen Inhalts = = = = = 51 fr.

Zauberwünsche unter Glas. Die erste Figur verschwindet durch einen unten angebrachten Zug, und macht einer andern Platz; auf welche Verwechslung die Verse Bezug haben = = = = = 1 fl.

Blumenkränze mit Musik und Gesang. Zwey kleine Querblätter, der Umschlag mit fein illuminirten Kupferstichen. Auf dem einen Blatt die Musik für den Flügel von allgemein bekannten Tonkünstlern, als Maschek, Weber ic. auf der andern die auf Atlas gedruckte Verse mit einem Blumenkranz umgewunden = = = = = 40 fr.

Blumensträuße. Zwey in Atlas gebundene Blätter; auf dem einen ein sehr gut gemahlter Blumenstrauß, die Rose wird aufgehoben, unter ihr ein gemahltes Vergißmeinnicht; auf dem gegenüberstehenden Blatt ein auf Atlas gedruckter Glückwunsch = = = = = 40 fr.
Auf Atlas gepresste Zauberwünsche. Eine Urne verschließt den vorzüglichsten Wunsch, der, wenn man den Deckel der Urne aufzieht sichtbar wird = = = = = 40 fr.
Vergleichen auf Papier mit gemahlten Grund gepresste = = = = = 24 fr.
Große feine auf Atlas ganz gepresste = = = = = 40 fr.
Vergleichen auf Papier gepresste die Verse auf Seide = = = = = 24 fr.
Große ganz fein gemahlte, der Wunsch auf Seide = = = = = 34 fr.
Kleine mit Gold- oder Silber auf Papier gestickte, die Verse auf Seide 30 fr.
Kleine ganz auf Atlas gepresste = = = = = 24 fr.
Nudlibet verschiedener Wünsche emblematisch vorgestellt. Die Adresse wird aufgehoben, unter ihr ein auf Atlas gedruckter Vers = = = = = 18 fr.
Begleiter ins neue Jahrhundert. Eine kleine Landkarte, welche die Insel des neuen Jahrhunderts vorstellt. Unter der Titelflappe ein Vers auf Atlas = = = = = 18 fr.
Auf Papier mit Seiden gestickte der Wunsch auf Atlas = = = = = 17 fr.
Fein illuminierte auf Papier; den auf Atlas gedruckten Wunsch verbirgt ein Netz, das aufgehoben wird = = = = = 17 fr.
Kleine ganz fein illuminierte die Verse auf Seiden = = = = = 15 fr.
Der Zauberkasten. Sehr fein gestochen, und illuminiert. Man hält den Kasten gegen das Licht, und erblickt in demselben die gewünschte Sache. Auf einer Tafel befindet sich der dazu passende Wunsch gedruckt. Das ganze empfiehlt sich auf den ersten Anblick = = = = = 17 fr.
Kleine illuminierte, auch weiße gepresste, die Verse auf Seide = = = = = 10 fr.
Vergleichen illuminierte ohne Seide = = = = = 4 fr.
In einfarbigen Vignetten = = = = = 3 fr.
Wunsch und Prophezeiung auf alle Monate im Jahr 1800 in Couvert 12 Blätter = = = = = 8 fr.
Kleine sauber illuminierte Zauberwünsche. Der eigentliche aber verborgene Wunsch wird gegen das Licht entdeckt = = = = = 9 fr.
Vergleichen mit einfarbigen Vignetten = = = = = 8 fr.
Auswahl der besten Neujahrswünsche, sechszehn auf 1 Bogen = = = = = 7 fr.
Vergleichen auf fein doppeltem Glanzpapier = = = = = 8 fr.
Verschiedene weiße gepresste, illuminierte auch schwarze Wistbilletts in verschiedenen Preisen.
Gestickte Strickbeutel auf Atlas, mit englisch-plattirten silbernen Rörchen = = = = = 6 fl. 40 fr.